

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 62 (1944)
Heft: 99

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bern
Freitag, 28. April
1944

Berne
Vendredi, 28 avril
1944

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich,
ausgenommen an Sonn- und Feiertagen

62. Jahrgang — 62^{me} année

Paraît tous les jours,
le dimanche et les jours de fête exceptés

N° 99

Redaktion und Administration:

Elfingerstrasse 3 in Bern, Telefon Nr. (031) 21600

Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden — Gef. Abonnementsbeträge nicht an obige Adresse, sondern am Postschalter einzahlen — Abonnementspreis für SHAB. (ohne Beilagen): Schweiz: jährlich Fr. 22.30, halbjährlich Fr. 12.30, vierteljährlich Fr. 6.30, zwei Monate Fr. 4.50, ein Monat Fr. 2.50 — Ausland: Zuschlag des Portos — Preis der Einzelnummer 25 Rp. — Annoncen-Regie: Publicitas AG. — Insertionsstarif: 20 Rp. die einspaltige Millimeterzeile oder deren Raum; Ausland 25 Rappen — Jahresabonnementspreis für „Die Volkswirtschaft“: Fr. 8.30.

Rédaction et Administration:

Elfingerstrasse 3, à Berne, Téléphone n° (031) 21600

En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste — Prière de ne pas verser le montant des abonnements à l'adresse ci-dessus, mais au guichet de la poste — Prix d'abonnement pour la FOSC. (sans suppléments): Suisse: un an 22 fr. 30; un semestre 12 fr. 30; un trimestre 6 fr. 30; deux mois 4 fr. 50; un mois 2 fr. 50 — Etranger: Frais de port en plus — Prix de la notice 25 cts — Règle des annonces: Publicitas SA. — Tarif d'insertion: 20 cts la ligne de colonne d'un min ou son espace; étranger 25 cts — Prix d'abonnement annuel à „La Vita economica“ ou à „La Vita economica“: 8 fr. 30.

N° 99

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel. Titres disparus. Titoli smarriti.
Handelsregister. Registre du commerce. Registro di commercio.

Mittellungen — Communications — Comunicazioni

Verfügung Nr. 113 des KEA betreffend Neuordnung der fleischlosen Tage. Ordonnance n° 113 de l'UGA concernant la nouvelle réglementation des jours sans viande. Ordinanza N. 113 dell'UGV concernente il nuovo disciplinamento dei giorni senza carne.

Weisungen Nr. 51 der Sektion Fleisch und Schlachtvieh des KEA betreffend Schlachtungen und Fleischversorgung. Instructions n° 51 de la Section viande et bétail de boucherie de l'UGA concernant les abatages et le ravitaillement en viande.

Einführung der monatlichen Rapportpflicht für Haselnusskerne. Introduction du rapport mensuel obligatoire pour les amandes de noisettes. Allestimento dei rapporti mensili per le nocciuole sgusciate.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Aufrufe — Sommations

Es wird vermisst: Inhaberschuldbrief per Fr. 190.85 vom 14. Mai 1918, lautend auf die Einwohnergemeinde Mellingen als Schuldnerin, haftend auf Grundbuch Würenlos Nr. 1165 im ersten Range.

An den allfälligen Inhaber dieses Titels ergeht hiemit die Aufforderung, denselben binnen Jahresfrist, d. h. bis 29. April 1945, dem Bezirksgericht Baden vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung ausgesprochen würde. (W 145)

Baden, den 25. April 1944.

Das Bezirksgericht.

Der allfällige Inhaber folgender Schuldbriefe: 1. Inhaberschuldbrief vom 13. Mai 1922 per Fr. 1200, 7%; 2. Inhaberschuldbrief vom 31. Mai 1922 per Fr. 1000, 7%, beide lastend auf Grundbuch Olten Nr. 2890; Schuldner: Niklaus Moser, von Zäziwil, in Olten, wird hiermit aufgefordert, dieselben binnen Jahresfrist dem Unterzeichneten vorzulegen, ansonst deren Kraftloserklärung erfolgt. (W 12)

Olten, den 24. Dezember 1943.

Der Amtsgerichtspräsident von Olten-Gösgen:
Dr. Alph. Wyss.

Kraftloserklärungen — Annulations

Par ordonnance du 27 avril 1944, le président du Tribunal de première instance a prononcé l'annulation des cinq actions au porteur de 1000 fr. chacune, portant les n° 6, 7, 8, 9, 10 de la Société immobilière de la Presqu'île, société anonyme. A. VII. (W 146)

Tribunal de première instance de Genève:
Ferd. Charrot, greffier.

Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

Bern — Berne — Berna
Bureau Bern

24. April 1944. Imprägnierwerkstätte usw.
Fr. Stämpfli, in Bern. Inhaber dieser Firma ist Friedrich Stämpfli, allii Schmitt, von Moosseedorf, in Bern. Imprägnier- und Reparaturwerkstätte. Hopfenweg 27a.

24. April 1944. Immobilien.
Aktiengesellschaft Zeitglockenhof, in Bern (SHAB. Nr. 110 vom 12. Mai 1941, Seite 922). Aus dem Verwaltungsrat ist Hermann Schüpbach, Präsident, zurückgetreten; seine Unterschrift ist erloschen. In der Verwaltungsrats-sitzung vom 14. Februar 1944 wurde an dessen Stelle zum Präsidenten gewählt Otto Kofmehl, bisher Mitglied der Verwaltungsrates; er zeichnet kollektiv mit einem der andern Zeichnungsberechtigten.

24. April 1944.
Schweizerische Kaffeeröstereien A.G. (Société Suisse pour la Torréfaction de Cafés, S.A.), in Bern (SHAB. Nr. 110 vom 12. Mai 1941, Seite 922). Der Präsident des Verwaltungsrates, Hermann Schüpbach, ist zurückgetreten; seine Unterschrift ist erloschen. In der Verwaltungsrats-sitzung vom 14. Februar 1944 wurde an dessen Stelle zum Präsidenten gewählt Siegfried Scheidegger, bisher Vizepräsident; er führt Einzelunterschrift wie bisher.

24. April 1944.

Baugenossenschaft PTT-Personal Bern, in Bern (SHAB. Nr. 101 vom 5. Mai 1943, Seite 990). Der bisherige Sekretär William Meystre ist ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. In der ordentlichen Generalversammlung vom 26. März 1944 wurde an seiner Stelle neu gewählt Hans Kümmerli, von Olten, in Wabern, Gemeinde Köniz. Es zeichnen der Präsident, der Sekretär und der Kassier je zu zweien kollektiv.

24. April 1944.

Fürsorgekasse für die Angestellten und Arbeiter der Firma Schweizerische Strickwarenfabrik Knechtli & Borel, Aktiengesellschaft in Zollikofen, in Zollikofen, Genossenschaft (SHAB. Nr. 46 vom 24. Februar 1941, Seite 379). Durch Beschluss der Generalversammlung vom 15. März 1944 wurde die Genossenschaft aufgelöst. Die Liquidation ist vollständig durchgeführt. Die Genossenschaft wird im Handelsregister gelöscht.

24. April 1944.

Fürsorgekasse für die Angestellten und Arbeiter der Schweizerischen Strickwarenfabrik Knechtli und Cie., in Zollikofen. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 29. März 1944 eine Stiftung im Sinne der Artikel 80 und ff. ZGB. Diese bezweckt die Versicherung der Angestellten und Arbeiter der Firma «Schweizerische Strickwarenfabrik Knechtli & Cie.», in Zollikofen, gegen die wirtschaftlichen Folgen von Invalidität, Alter und Tod. Bei Einführung einer obligatorischen Alters- und Invalidenversicherung kann die Stiftung zur ganzen oder teilweisen Bezahlung der von den Angestellten und Arbeitern zu leistenden Beiträge verwendet werden. Das Stiftungsvermögen ist unwiderruflich, auch im Falle einer Auflösung der Stiftung, Personalfürsorgezwecken gewidmet. Die Organe der Stiftung sind: die Generalversammlung der Versicherten und die Verwaltung. Die Verwaltung besteht aus einem von der «Schweizerischen Strickwarenfabrik Knechtli & Cie.» bezeichneten Vorsitzenden und sechs Mitgliedern, von denen drei durch die «Schweizerische Strickwarenfabrik Knechtli & Cie.» und drei durch die Generalversammlung der Versicherten, aus der Mitte der Versicherten, bezeichnet werden. Es zeichnen der Präsident, der Vizepräsident und der Sekretär kollektiv zu zweien. Es sind dies: Ernst Knechtli, von Muhen (Aargau), in Bern, als Präsident; Albert Althaus, von Lauperswil, in Bern, als Vizepräsident, und Hans Bütler, von Auw (Aargau), in Zollikofen, als Sekretär. Domizil der Stiftung: Bernstrasse 224, im Bureau der Kommanditgesellschaft «Schweizerische Strickwarenfabrik Knechtli & Cie.»

24. April 1944. Rohstoffe usw.

Alfred Järnmann, in Bern, Petroleumprodukte, technische Vertretungen (SHAB. Nr. 187 vom 12. August 1927, Seite 1465). Neue Geschäftsnatur: Import von Rohstoffen und Export von Industrieprodukten.

24. April 1944.

Schuhhaus Hirt, in Bern, Schuhgeschäft (SHAB. Nr. 107 vom 9. Mai 1938, Seite 1025). Die Firma wird infolge Geschäftstübergabe im Handelsregister gelöscht.

24. April 1944.

Schuhhaus Hirt, in Bern. Inhaber dieser Firma ist Felix Hirt, allii Fröhlich, von Lenzburg, in Bern. Betrieb eines Schuhgeschäftes. Marktasse 50.

24. April 1944. Wirtschaft.

Fritz E. Krähenbühl, in Bern, Restaurant Löwen (SHAB. Nr. 262 vom 9. November 1937, Seite 2486). Neue Geschäftsnatur: Betrieb des Bahnhofbuffets Bern. Bahnhofplatz 4.

25. April 1944. Naturheilprodukte usw.

Frau Ledermann-Spahr Aktiengesellschaft, in Bern, Herstellung von und Handel mit Produkten und Waren der Naturheilkunde und der Drogistenbranche usw. (SHAB. Nr. 255 vom 30. Oktober 1941, Seite 2162). Aus dem Verwaltungsrat ist Lina Albrecht-Ledermann, geborene Spahr, Präsidentin, infolge Todes ausgeschieden.

Bureau Biel

21. April 1944.

Verwaltungsbureau A. G. Biel (Bureau de gérances S. A. Bienne), in Biel (SHAB. Nr. 262 vom 8. November 1938, Seite 2385). Die Gesellschaft hat sich durch Generalversammlungsbeschluss vom 15. Februar 1944 aufgelöst und wird nach durchgeführter Liquidation im Handelsregister gelöscht.

25. April 1944.

Sterbe- und Alterskasse des Vereins der Gemeindeangestellten der Stadt Biel, in Biel. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 20. März 1944 eine Stiftung im Sinne der Artikel 80 ff. ZGB. Sie bezweckt die Ausrichtung von Sterbegeldern an die Hinterlassenen eines Mitgliedes nach dessen Ableben. Nach zurückgelegtem 65. Altersjahre kann einem Mitglied auf sein Verlangen hin 30% des Sterbegeldes ausbezahlt werden. Den Rest erhalten die berechtigten Hinterlassenen beim Ableben des Mitgliedes. Die Verwaltung der Stiftung erfolgt durch einen Stiftungsrat von 5 Mitgliedern, welcher durch die Hauptversammlung des Stiftervereins ernannt wird. Als Kontrollstelle amtierend die jeweiligen Revisoren des Stiftervereins. Präsident oder Vizepräsident des Stiftungsrates zeichnen mit dem Kassier oder dem Sekretär kollektiv. Es sind dies: Alphons Wyss,

von Zürich und Boningen, als Präsident; Adolf Fankhauser, von Trub, als Vizepräsident; Fritz Brüggmann, von Bätterkinden, als Kassier; Fritz Gerz, von Lauterbrunnen, als Sekretär; alle in Biel. Domizil der Stiftung: Zentralstrasse 49, Stadtbauamt.

Bureau Interlaken

26. April 1944. **Gottfried Mühlemann**, Hotel & Pension Alpina, in Wengen, Gemeinde Lauterbrunnen (SHAB. Nr. 209 vom 24. August 1921, Seite 1690). Diese Firma ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

26. April 1944. **Bertha Hofmann**, in Unterseen, Spezereihandlung mit Bäckerei (SHAB. Nr. 253 vom 30. Oktober 1931, Seite 2310). Diese Firma ist infolge Todes der Inhaberin erloschen.

26. April 1944. **Samen**. **Florian Balmer**, in Matten. Inhaber dieser Einzelfirma ist Florian Balmer, von Wilderswil, in Matten. Samenhandlung. Hauptstrasse.

26. April 1944. **Coiffeurgeschäft**. **Alfred Wirz**, in Interlaken. Inhaber dieser Firma ist Alfred Wirz, von Solothurn, in Interlaken. Coiffeurgeschäft. Bahnhofplatz.

Freiburg — Fribourg — Friborgo

Bureau de Bulle (district de la Gruyère)

17 avril 1944. **Manufacture de vêtements Charles Glaus S.A.**, à Bulle. Suivant acte authentique et statuts du 5 avril 1944, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme. Elle a pour but de reprendre l'exploitation et l'entreprise commerciale et industrielle de Charles Glaus, manufacture de vêtements, à Wohlen (Argovie). Elle pourra s'occuper également de fabrication et vente d'articles similaires; elle pourra aussi se charger de toutes les opérations et de toutes les fonctions qui sont de nature à développer le but de la société et qui ont un rapport direct ou indirect avec son objet. Le capital social est fixé à la somme de 350 000 fr., divisé en 350 actions au porteur de 1000 fr. chacune, entièrement libérées. Charles Glaus fait apport à la société de son exploitation, selon bilan arrêté au 1^{er} avril 1944, et présentant un actif de 235 376 fr. 99 et un passif de 135 376 fr. 99, soit un actif net de 100 000 fr. Le dit apport est accepté pour le prix de 100 000 fr. contre remise à l'apporteur de 100 actions de 1000 fr. chacune, entièrement libérées. Les convocations de l'assemblée générale sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce et tout autre mode au choix du conseil d'administration. Les publications sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est engagée par: a) la signature collective du président et vice-président; b) la signature collective du président ou vice-président, signant avec le directeur; c) la signature individuelle du directeur. Le conseil d'administration se compose de 5 à 7 membres qui sont: Léonard Rouvenaz, de Bionnens, à Bulle, président; James Glasson, de et à Bulle, vice-président; Marie Gapany, veuve de Louis, de Marsens, à Bulle; Joseph Pasquier, de Le Pailleur, à Bulle; Edmond Masset, de Châtillon, à Vaulruz; Louis Guigoz, de Bagnes, à Vuadens; Charles Glaus, de Wahlern (Berne), à Wohlen (Argovie). Ce dernier est nommé directeur de la société. Domicile: Route de Vevey.

Bureau de Romont (district de la Glâne)

25 avril 1944. **Porcs**. **Charles Joye**, commerce de porcs, à Châtonnaye (FOSC. du 14 mars 1941, n° 62, page 514). Le titulaire a transféré son domicile et le siège social à Middel (Fribourg).

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Lebern

24. April 1944. **Gartengeräte**. **F. Hubschmid**, in Bellach. Inhaber der Einzelfirma ist Fritz Hubschmid, von Rüderswil (Bern), in Bellach. Fabrikation von und Handel mit patentierten Geräten zum Einteilen von Gartenbeeten (Maßstab-Rillenzieher). Gärisch Nr. 214.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

22. April 1944. **Beteiligungen**. **Adrian-Aktiengesellschaft**, in Schaffhausen, Eigentum und Verwaltung von Beteiligungen usw. (SHAB. Nr. 153 vom 5. Juli 1937, Seite 1580). Das Rechtsdomizil der Gesellschaft befindet sich nicht mehr bei Richard Horn, Unterstadt 44 (Verfügung der Aufsichtsbehörde vom 29. März 1944).

24. April 1944. **Zäune**. **Müller & Co.**, in Löhningen, Fabrikation und Verkauf von Zäunen aller Art usw., Kommanditgesellschaft (SHAB. Nr. 27 vom 2. Februar 1944, Seite 276). Marie Müller-Müller, von und in Löhningen, ist am 1. April 1944 als unbeschränkt haftende Gesellschafterin eingetreten.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

6. April 1944. **Baugenossenschaft «Weid»**, in Flawil. Unter diesem Namen besteht auf Grund der Statuten vom 23. März 1944 eine Genossenschaft. Sie bezweckt, ihren Mitgliedern auf gemeinnütziger und sozial tragbarer Unterlage zu einem Eigenheim mit mindestens 500 m² Land für die Selbstversorgung zu verhelfen sowie in sozialer Weise die Interessen ihrer Mitglieder zu wahren und zu fördern. Das Genossenschaftskapital zerfällt in Anteilscheine zu Fr. 50. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet ausschliesslich deren Vermögen, inklusive Anteilscheine; jede persönliche Haftung oder Nachschusspflicht der Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt, die Mitteilungen an die Genossenschafter durch Zirkular. Der Vorstand besteht aus 5 Mitgliedern. Die Unterschrift führt der Präsident mit Aktuar oder Kassier kollektiv zu zweien. Emil Looser, von Henau (St. Gallen), ist Präsident; Albert Braun, von Affeltrangen (Thurgau), Aktuar; Heinrich Sigrist, von Weinfelden, Kassier; alle in Flawil. Geschäftslokal: Weidegg-halden 1887.

24. April 1944. **Eisenkonstruktionen usw.** **Wirth & Signer**, in Lichtensteig, Eisenkonstruktionen und sanitäre Anlagen (SHAB. Nr. 296 vom 19. Dezember 1931, Seite 2725). Diese Kollektivgesellschaft ist infolge Auflösung und Uebernahme der Aktiven und Passiven durch die Firma «Hans Signer», in Lichtensteig, erloschen.

24. April 1944. **Eisenkonstruktionen, sanitäre Anlagen**. **Hans Signer**, in Lichtensteig. Inhaber dieser Firma ist Hans Signer, von Herisau, in Lichtensteig. Diese Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Wirth & Signer», in Lichtensteig. Eisenkonstruktionen und sanitäre Anlagen. Löwengasse/Grabengasse.

24. April 1944. Lebensmittel.

Pia Bernhardsgrütter, in Gossau. Inhaber dieser Firma ist Pia Bernhardsgrütter, von und in Gossau (St. Gallen). Lebensmittelgeschäft. Erkerhaus, Hauptstrasse.

24. April 1944.

Hans Hug, Elektro-Bedarf, in St. Gallen. Inhaber dieser Firma ist Hans Hug-Zuber, von Schwaderloch (Aargau), in St. Gallen. Handel mit elektrotechnischen Artikeln aller Art. Rorschacherstrasse 109 a.

24. April 1944. Reinigung von Heizanlagen usw.

Ratekal, Marté Kaufmann, in St. Gallen. Inhaber dieser Firma ist Martha, genannt Marté Kaufmann, von Zürich, in St. Gallen. Konservierung und Reinigung von Heizanlagen. Teufenerstrasse 61.

24. April 1944.

Milchproduzenten-Genossenschaft Jona, in Jona (SHAB. Nr. 103 vom 5. Mai 1926, Seite 823). Diese Genossenschaft hat in der Generalversammlung der Genossenschafter vom 2. März 1944 in Anpassung an das neue Recht ihre Statuten revidiert. Ergibt die Jahresrechnung eine Unterbilanz, so haben die Mitglieder zu deren Deckung im Verhältnis ihrer Genossenschaftsanteile Nachschüsse zu leisten. Die Mitteilungen an die Mitglieder erfolgen durch Anschlag im Milchlokal oder durch Zirkular, die gesetzlich vorgeschriebenen Bekanntmachungen dagegen durch das Schweizerische Handelsamtsblatt. Für weitere Veröffentlichungen sind als Publikationsorgane bestimmt: das «St. Galler Volksblatt» in Uznach und «Die Linth» in Rapperswil. Die Mitglieder der Verwaltung führen die Unterschrift kollektiv zu zweien. Die weiteren Änderungen betreffen keine publikationspflichtigen Tatsachen.

24. April 1944.

Immobilien-Anlagen A.G., in St. Gallen (SHAB. Nr. 165 vom 19. Juli 1943, Seite 1651). Der bisherige Präsident des Verwaltungsrates Hans Pfister ist infolge Todes ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurden in den Verwaltungsrat gewählt: Willy Koenig, von und in Bern, Präsident, und Fritz Bleickardt, von Ermatingen, in St. Gallen. Der Präsident des Verwaltungsrates Willy Koenig führt Einzelunterschrift. Kollektivunterschrift zu zweien wurde erteilt an das bisherige Verwaltungsratsmitglied Dr. Robert Eberle jun., Vizepräsident, und an das neue Verwaltungsratsmitglied Fritz Bleickardt.

24. April 1944. Liegenschaften, Versicherungen.

Jakob Schildknecht-Benz, in Wil, Liegenschaftshandel und Versicherungsagenturen (SHAB. Nr. 238 vom 10. Oktober 1941, Seite 2007). Diese Firma ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

24. April 1944. Viehhüte-Apparate usw.

Thoma Johann Vertreter, in Rorschach, Verkauf von Viehhüte-Apparaten und anderen Bedarfsartikeln für Haus und Feld auf eigene Rechnung (SHAB. Nr. 156 vom 8. Juli 1943, Seite 1566). Diese Firma ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Bellinzona

19 aprile 1944.

Casino Teatro, S. a. g. l., in Bellinzona, esercizio dell'industria teatrale (FUSC. del 25 marzo 1941, n° 71, pagina 587). Mario Creazzo, per decesso, non fa più parte della società e la sua firma è estinta. La sua quota di fr. 20 000 è stata assunta, indivisa, dalla vedova Cesira Creazzo, nata Tami, e figli minorenni Maria-Lidia, Gianna e Pier-Mario, tutti da ed in Lugano, che divengono associati. Cesira Creazzo è nominata rappresentante agli effetti della quota indivisa. L'articolo 7 degli statuti è stato modificato nel senso che l'amministrazione può essere composta da uno o 2 membri, attualmente è composta da due: Carlo Born, da Grellingen, in Bellinzona, presidente, e Cesira Creazzo, vedova fu Mario, da ed in Lugano, membro/segretaria, che vincoleranno la società colla loro firma collettiva. Pier-Olinto Tami, fu Giuseppe, da Monteggio, in Lugano, è nominato procuratore con firma collettiva col presidente Carlo Born.

19 aprile 1944.

Consorzio per la correzione del fiume Ticino, in Bellinzona, società cooperativa (FUSC. del 23 maggio 1934, n° 117, pagina 1365). Il predetto consorzio, per decisione presa nell'assemblea del 23 marzo 1944, non essendo tenuto per legge ad essere iscritto al registro di commercio, chiede la sua cancellazione. Il consorzio ha nessun debito e continua senza essere iscritto.

Ufficio di Locarno

24 aprile 1944. Granito.

Bini Luigi, in Tenero, lavorazione del granito (FUSC. del 6 ottobre 1932, n° 234, pagina 2351). La ditta è cancellata per decesso del titolare.

24 aprile 1944. Generi diversi.

Schrämli, in Orselina, rappresentanze in generi diversi (FUSC. del 10 dicembre 1936, n° 290, pagina 2896). La ditta è cancellata per partenza del titolare.

24 aprile 1944. Caffè, offelleria, ecc.

Pancaldi Giubini Pietro, in Ascona, caffè, offelleria e rappresentanza (FUSC. del 12 marzo 1883). Questa ragione sociale è cancellata per decesso del titolare.

24 aprile 1944. Coloniali, vini, ecc.

Luigi Pampuri, in Gerra-Gambarogno, negozio di coloniali e vini con prestino (FUSC. del 29 giugno 1914, n° 152, pagina 1136). Questa ragione sociale è cancellata per decesso del titolare.

Ufficio di Lugano

24 aprile 1944. Prodotti dietetici, ecc.

S.A. Gigantos, con sede in Lugano (FUSC. del 29 dicembre 1941, n° 303). Rodolfo Spiess ha cessato di essere amministratore della società e di conseguenza è estinto il suo diritto alla firma sociale. Alla carica di amministratore unico è stato designato l'attuale direttore Arturo Th. Akret, da Nussbaumen, con domicilio a Lugano, con diritto di firma individuale.

24 aprile 1944.

Fondo di previdenza per il personale della società anonima Legnami S.A.L., con sede a Lugano. Sotto questa ragione sociale è stata costituita, ad

opera della « Società Anonima Legnami S.A.L. già Mumenthaler & Co. Carpenteria di Trevano », in Lugano, una fondazione avente per scopo di venire in aiuto al personale della predetta società o della ditta che ne riprendesse l'azienda, alleviando le conseguenze economiche della vecchiaia, delle malattie e delle invalidità mediante la concessione di sussidi, avvertito che tale scopo potrà essere modificato ed esteso nel senso di farne una cassa pensioni per il medesimo personale. L'atto di costituzione e lo statuto sono in data del 14 marzo 1944. La fondazione è amministrata da un consiglio direttivo composto di tre membri. La firma spetta al presidente del consiglio direttivo in unione con un altro membro. A comporre il primo consiglio direttivo sono stati chiamati: Luigi Boatti, cittadino italiano, in Lugano, presidente; Walter Mattenberger, da Schönenwerd, in Viganello, vicepresidente; Ettore Biscossa, cittadino italiano, in Lugano, segretario.

24 aprile 1944.

Fondo di previdenza per il personale della ditta individuale G. B. Guioni, con sede in Viganello. Sotto questa denominazione è stata costituita una fondazione avente per scopo di venire in aiuto al personale della ditta « G. B. Guioni », alleviando con soccorsi le conseguenze economiche della vecchiaia, delle malattie, della invalidità e della disoccupazione. L'atto di costituzione e lo statuto portano la data del 13 aprile 1944. La fondazione è amministrata da un consiglio direttivo di due a quattro membri. Attuali membri sono: Giovanni Battista Guioni, fu G. B., da Lugano, in Viganello, presidente, ed Elsa Wernli-Ledermann, da Oberwinterthur, in Zurigo, segretario/cassiere. La fondazione è vincolata dalla firma collettiva del presidente unitamente a quella di un altro membro del consiglio direttivo.

24 aprile 1944.

Società cooperativa di consumo in Cademario, con sede in Cademario (FOSC. dell'8 marzo 1941, n° 57). Nell'assemblea generale ordinaria del 30 gennaio 1944, sono stati modificati gli statuti sociali allo scopo di adattarli alle nuove disposizioni del CO. La ragione sociale è stata modificata in Società cooperativa di consumo di Cademario. Le pubblicazioni sociali avvengono sul giornale « La Cooperazione » e, per i casi previsti dalla legge, sul Foglio ufficiale svizzero di commercio. L'amministrazione della società si compone di almeno 5 membri. Essa designa nel proprio seno gli aventi diritto alla firma sociale che deve essere collettiva a due. Hanno diritto alla firma sociale gli amministratori Ferdinando Devittori, presidente, e Attilio Jermini, segretario (già iscritto), entrambi da ed in Cademario. La firma sociale dell'ex-presidente Egidio Vanetta è di conseguenza estinta.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Lausanne

25 avril 1944. Marchandises de diverse nature.

Sinner et Kopp, à Lausanne, représentation et commerce en marchandises de diverse nature, société en nom collectif (FOSC. du 31 mars 1944, page 760). Le bureau est transféré: Place St-François 9.

25 avril 1944. Brevets.

Soudex-Electro S.A., à Prilly, exploitation de brevets (FOSC. du 8 janvier 1943). Les administrateurs Robert Rey-Willer et Edouard Kiener ont donné leur démission; leurs signatures sont radiées. A été nommé en qualité de seul administrateur avec signature individuelle Robert Boymond, de Perly-Certoux (Genève), à Lausanne.

25 avril 1944.

Société immobilière de la Grotte, à Lausanne, société anonyme (FOSC. du 8 janvier 1929). Suivant procès-verbal de son assemblée générale extraordinaire du 22 avril 1944, dressé en la forme authentique, la société a modifié ses statuts pour les mettre en harmonie avec les nouvelles dispositions du CO. Les publications imposées par la loi et les statuts ont lieu dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration composé d'un ou de plusieurs membres. Le conseil d'administration est composé de: George Epitoux (déjà inscrit), désigné président, et Georges Epitoux, fils de l'administrateur prénommé, de Chavaunes près Renens (Vaud), à Zurich, désigné secrétaire. L'administrateur Georges Rabinovitch est démissionnaire; sa signature est radiée. La société est engagée par la signature individuelle de chaque administrateur. Le capital social de 100 000 fr. est entièrement libéré.

25 avril 1944.

Protection des produits cosmétiques S.A., à Lausanne (FOSC. du 31 janvier 1944). Le conseil d'administration est composé de: Henry Cottier, président; Maurice Aeschmann, Salvador Amon (les trois déjà inscrits), et Walter Pfund, de La Lenk (Berne), à Lausanne (nouveau). La société est engagée par la signature collective de deux administrateurs.

25 avril 1944.

Coopérative des ouvriers du bâtiment de Lausanne, à Lausanne, société coopérative (FOSC. du 11 mai 1938). René Vanoni, de Croglio (Tessin), et Oscar Desgallier, de Lausanne, les deux domiciliés à Lausanne, ont été nommés fondateurs de pouvoir avec signature collective entre eux on avec l'une des personnes déjà inscrites et autorisées à signer pour la société.

25 avril 1944. Café.

Edouard Brunner, à Lausanne, exploitation d'un café, à l'enseigne « Café de la Tour » (FOSC. du 26 octobre 1934). La raison est radiée ensuite de remise de commerce.

Bureau de Morges

25 avril 1944. Tonnellerie, etc.

Les Fils de B. Friederich, à Morges, société en nom collectif, tonnellerie mécanique, ameublements de caves, futailles, grandes caves meublées pour le logement des vins (FOSC. du 16 octobre 1920, n° 263, page 1981). L'associé Benoît Friederich, de Rapperswil (Berne), à Morges, et son épouse Marie-Louise, née Delacretaz, ont adopté, suivant contrat de mariage du 18 mars 1944, le régime de la séparation de biens conventionnelle.

Bureau d'Yverdon

25 avril 1944.

Tourbière des Sagnes du Sentier s.à.r.l., à Yverdon (FOSC. du 19 novembre 1942, page 2643). La société est dissoute par suite de faillite prononcée le 18 février 1944 par le président du Tribunal du district d'Yverdon.

25 avril 1944.

Tourbière des Charbonnières s.à.r.l., à Yverdon (FOSC. du 18 mars 1943, page 617). La société est dissoute par suite de faillite prononcée le 18 février 1944 par le président du Tribunal du district d'Yverdon.

25 avril 1944.

Tourbière de Combenoire s.à.r.l., à Yverdon (FOSC. du 18 mars 1943, page 617). La société est dissoute par suite de faillite prononcée le 18 février 1944 par le président du Tribunal du district d'Yverdon.

Wallis — Valais — Valèse

Bureau de Sion

18 avril 1944.

Fondation de Prévoyance en faveur du personnel de la maison Tavelli S.A. Vins, à Sierre. Sous ce nom, il a été constitué, selon acte authentique du 29 février 1944, une fondation régie par les articles 80 et suivants du Code civil. Elle a pour but la prévoyance contre les conséquences économiques de la vieillesse et du décès des membres de la maison fondatrice. La gestion de la fondation est confiée à un conseil de fondation composé de 3 membres nommés par le conseil d'administration de la maison fondatrice dont un doit être choisi parmi le personnel. La fondation est engagée par la signature individuelle du président ou du vice-président. Antoine Tavelli, de Guttet, à Sierre, est président; Aldo Tavelli, de Guttet, à Sierre, est vice-président.

Bureau de St-Maurice

24 avril 1944.

Industrie de pierres scientifiques Hrand Djehavirdjian, société anonyme, Monthey, à Monthey (FOSC. du 8 mai 1940, page 877). Henri Marcel, de et à Lausanne, a été nommé administrateur. La société est engagée par la signature individuelle de Hrand Djehavirdjian, président et administrateur-délégué. Les autres administrateurs signent collectivement à deux, ou l'un d'eux avec un fondé de pouvoir.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de Boudry

25 avril 1944. Immeubles.

La Chaumière S.A., à Colombier, société immobilière (FOSC. du 18 février 1944, n° 41, page 409). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale extraordinaire des actionnaires du 13 mars 1944, la société a décidé sa dissolution. La liquidation étant terminée, cette raison sociale est radiée.

Genève — Genève — Ginevra

24 avril 1944. Tailleurs pour dames et tissus.

Ed. Ryf, à Genève, commerce de tissus en gros et demi-gros (FOSC. du 16 juin 1941, page 1162). La raison est radiée par suite d'association du titulaire. L'actif et le passif ont été repris par la société en nom collectif « Ryf et Cie », à Genève, ci-après inscrite.

24 avril 1944. Tailleurs, tissus.

Ryf et Cie, à Genève. Sous cette raison sociale, Edouard-Emile Ryf, d'Aarwangen (Berne), à Genève, et Robert-Roger Schwantzel, de nationalité française, à Genève, ont constitué une société en nom collectif qui a commencé le 1^{er} octobre 1943 et qui a repris l'actif et le passif de la maison « Ed. Ryf », à Genève, radiée. Tailleurs pour dames et messieurs et commerce de tissus. Rue de Chantepoulet 4.

24 avril 1944. Produits chimico-techniques.

A. Delavenay, à Carouge. Le chef de la maison est Joseph-Alfred Delavenay, de nationalité française, à Genève. Fabrication et commerce de produits chimico-techniques. Rue Ancienne 15.

24 avril 1944. Transports.

A. Natural, Le Coultre et Cie S.A., à Genève, transports de personnes et de marchandises, etc. (FOSC. du 30 décembre 1943, page 2910). La procuration individuelle conférée à Paul Wellinger est éteinte.

24 avril 1944.

Société Immobilière Boulevard de Saint-Georges 60, à Genève, société anonyme (FOSC. du 2 novembre 1937, page 2440). Humbert Sésiano, membre et secrétaire du conseil d'administration, est démissionnaire; ses pouvoirs sont éteints. Louis Braschoss, inscrit jusqu'ici comme président, reste unique administrateur et engagera dorénavant la société par sa seule signature. Nouvelle adresse de la société: Rue de la Confédération 5, régie Ph. Albert et Braschoss.

24 avril 1944.

Société Immobilière des deux Chênes, à Genève, société anonyme (FOSC. du 19 mars 1942, page 635). Georges Capitaine, de Roches (Berne), à Genève, a été nommé unique administrateur; il signe individuellement. L'administrateur Marcel Unger est démissionnaire; ses pouvoirs sont éteints. Nouvelle adresse de la société: Avenue de Champel 47, chez Georges Capitaine.

24 avril 1944. Importation et exportation.

SECO S.A., à Genève, toutes affaires d'importation et d'exportation, etc. (FOSC. du 25 mars 1943, page 678). L'administrateur et président du conseil Rodolphe Burgy est démissionnaire; ses pouvoirs sont éteints. Henri Meyer de Stadthofen (inscrit jusqu'ici comme secrétaire) reste seul administrateur et engagera dorénavant la société par sa signature individuelle.

24 avril 1944. Société immobilière.

Société anonyme du Quai du Midi A, à Genève, société immobilière (FOSC. du 7 août 1942, page 1814). Pierre Vögeli, de et à Genève, a été nommé membre et président du conseil d'administration, avec signature collective à deux, en remplacement de Charles Vuille, soit Wille, démissionnaire, lequel est radié et dont les pouvoirs sont éteints. Adresse de la société: Rue de Hollande 14, bureaux de Ch. Giacobino.

24 avril 1944. Société immobilière.

Trainant S.A., à Genève. Aux termes d'acte authentique et statuts en date à Genève du 29 mars 1944, il a été constitué sous cette dénomination une société anonyme ayant pour objet l'achat, l'exploitation et la vente d'immeubles, notamment l'acquisition par voie d'apport et l'exploitation d'une propriété située dans la commune de Cologny, au lieu dit « Trainant » (parcelle 1440 de ladite commune, de 63 arcs, 63 mètres, avec bâtiments n°s 47 et 576). Le capital social est de 150 000 fr., divisé en 300 actions, au porteur, de 500 fr. chacune, entièrement libérées. Il a été fait apport à la société de l'immeuble ci-dessus désigné. Cet apport est fait et accepté pour le prix de 150 000 fr., en paiement duquel il est payé aux apporteurs une somme en espèces de 2000 fr. et il leur est remis 296 actions, soit à chacun d'eux 148 actions de 500 fr. chacune, de la société, entièrement libérées. Les publications de la société sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration d'un ou de plusieurs membres. Albert Pasche, de et à Genève, a été désigné comme unique administrateur, avec signature individuelle. Adresse de la société: Rue de Hollande 10, bureaux de Girard, Pasche et Cie.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Verfügung Nr. 113 des Eidgenössischen Kriegs-Ernährungs-Amtes
über die Abgabe von Lebens- und Futtermitteln

(Neuordnung der fleischlosen Tage)

(Vom 26. April 1944)

Das Eidgenössische Kriegs-Ernährungs-Amt, gestützt auf die Verfügung Nr. 27 des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements, vom 27. Februar 1942, über die Sicherstellung der Landesversorgung mit Lebens- und Futtermitteln (Bezugssperre und Rationierung von Fleisch und Fleischwaren), verfügt:

I. Fleischgenuss

Art. 1. Der Genuss von Fleisch und Fleischwaren, einschliesslich Speck und Fleischkonserven von Warmblütern, d. h. von Tieren der Rinder-, Schaf-, Ziegen-, Schweine- und Pferdegattung sowie von Kaninchen, Geflügel und Wildbret, ist an jedem Freitag, von morgens 4 Uhr bis 4 Uhr des folgenden Tages, untersagt.

Dieses Verbot gilt nicht:

- a) an Neujahr, Karfreitag und Weihnachten sowie an den lokalen Feiertagen gemäss Artikel 3, Litera c;
- b) für Kranke, die über einen Ausweis verfügen, wonach ihnen der Arzt tägliche Fleischkost vorgeschrieben hat. Für die Ausfertigung solcher Ausweise gelten die Richtlinien des Eidgenössischen Kriegs-Ernährungs-Amtes für Aerzte.

Art. 2. Unter Vorbehalt von Artikel 3 sind den kollektiven Haushaltungen Anbieten und Verabreichen von Fleisch und Fleischwaren von Warmblütern an Gäste und Pensionäre jeden Montag, Mittwoch und Freitag, von 4 Uhr bis 4 Uhr des nächsten Tages, untersagt.

Art. 3. Artikel 2 findet keine Anwendung auf das Anbieten und Verabreichen von Fleisch und Fleischwaren:

- a) am Montag und Mittwoch in Kantinen von Bauten im nationalen Interesse, Arbeits- und Flüchtlingslagern, Kochschulen, Kochkursen, Klöstern, Altersasylen, Anstalten, Instituten, Internaten und Waisenhäusern;
- b) am Montag in ärztlich geleiteten Krankenanstalten und Tbc-Sanatorien;
- c) an Neujahr, Karfreitag und Weihnachten sowie an lokalen Feiertagen, die auf Antrag der kantonalen Zentralstellen für Kriegswirtschaft von der Sektion Fleisch und Schlachtvieh des Eidgenössischen Kriegs-Ernährungs-Amtes bezeichnet werden;
- d) an Kranke, die durch Diätküchen ärztlich geleiteter Krankenanstalten und Tbc-Sanatorien gepflegt werden oder die einen ärztlichen Ausweis gemäss Artikel 1, Litera b, vorlegen.

Am Mittwoch können in allen kollektiven Haushaltungen Blut- und Leberwürste sowie nicht rationierte Sommerblutwürste angeboten und verabreicht werden.

II. Fleischabgabe

Art. 4. Unter Vorbehalt von Artikel 5 sind Abgabe, Austragen und Bezug von Fleisch und Fleischwaren von Warmblütern an folgenden Tagen untersagt:

- a) an jedem Sonntag, Montag, Mittwoch und Donnerstag den ganzen Tag;
- b) an jedem Freitag bis 15 Uhr.

Die Metzgereien haben ihre Verkaufslöke für die Dauer des Abgabe- und Bezugsverbotes zu schliessen.

Art. 5. Artikel 4 findet keine Anwendung auf:

- a) Lieferungen von Fleisch und Fleischwaren durch Metzgerei- und Handelsbetriebe an Wiederverkäufer, verarbeitende Betriebe, kollektive Haushaltungen und an die Truppe;
- b) Post- und Bahnversand von Fleisch und Fleischwaren;
- c) Abgabe, Austragen und Bezug von Fleisch und Fleischwaren am Tage vor Neujahr, Karfreitag, Auffahrt und Weihnachten, am Freitag den 22. und 29. Dezember 1944 sowie vor lokalen Feiertagen, die auf Antrag der kantonalen Zentralstellen für Kriegswirtschaft von der Sektion Fleisch und Schlachtvieh des Eidgenössischen Kriegs-Ernährungs-Amtes bezeichnet werden;
- d) Abgabe, Austragen und Bezug von Blut- und Leberwürsten sowie von Schlachtierblut am Mittwoch während der Abgabezeit, welche von der zuständigen kantonalen Zentralstelle für Kriegswirtschaft in Anpassung an die örtlichen Verhältnisse festgesetzt wird;
- e) Abgabe und Bezug von bedingt bankwürdig erklärtem Fleisch oder ebensolchen Fleischwaren, sofern die Umstände nach den Feststellungen des zuständigen tierärztlichen Fleischschauers die sofortige Verwertung bedingen.

III. Strafbestimmungen

Art. 6. Widerhandlungen gegen diese Verfügung und die gestützt darauf erlassenen Ausführungsvorschriften und Einzelweisungen werden gemäss Bundesratsbeschluss vom 24. Dezember 1941 über die Verschärfung der kriegswirtschaftlichen Strafbestimmungen und deren Anpassung an das Schweizerische Strafgesetzbuch bestraft.

IV. Inkrafttreten und Vollzug

Art. 7. Diese Verfügung tritt am 2. Mai 1944 in Kraft.

Die Sektion Fleisch und Schlachtvieh ist mit dem Erlass der Ausführungsvorschriften und dem Vollzug beauftragt.

Mit dem Inkrafttreten dieser Verfügung werden die Verfügungen Nr. 88 und Nr. 104 des Eidgenössischen Kriegs-Ernährungs-Amtes, vom 13. August 1943 und 25. Januar 1944, über die Abgabe von Lebens- und Futtermitteln aufgehoben.

Die während der Gültigkeitsdauer der aufgehobenen Verfügungen eingetretenen Tatsachen werden nach deren Bestimmungen beurteilt.

99. 28. 4. 44.

Ordonnance n° 113 de l'Office fédéral de guerre pour l'alimentation
concernant la vente de denrées alimentaires et fourragères

(Nouvelle réglementation des jours sans viande)

(Du 26 avril 1944)

L'Office fédéral de guerre pour l'alimentation, vu l'ordonnance n° 27 du Département fédéral de l'économie publique, du 27 février 1942, tendant à assurer l'approvisionnement du pays en denrées alimentaires et fourragères (interdiction de cession et d'acquisition et rationnement de la viande),

arrête:

I. Consommation de la viande

Article premier. La consommation de viande et de produits carnés, lard et conserves de viande y compris, d'animaux à sang chaud, c'est-à-dire d'animaux des espèces bovine, ovine, caprine, porcine ou chevaline, ainsi que de lapins, de volaille et de gibier, est interdite le vendredi de 4 heures à 4 heures le lendemain.

Cette interdiction n'est pas valable:

- a) à Nouvel-An, le Vendredi-Saint et à Noël, ainsi que les jours fériés locaux qui sont visés par l'article 3, lettre c;
- b) pour les malades qui possèdent un certificat médical attestant qu'il leur est prescrit de manger journellement de la viande. La délivrance et le contrôle de ces certificats sont régis par les instructions de l'Office fédéral de guerre pour l'alimentation.

Art. 2. Sous réserve de l'article 3, il est interdit aux ménages collectifs d'offrir et de servir de la viande et des produits carnés d'animaux à sang chaud le lundi, le mercredi et le vendredi, de 4 heures à 4 heures le lendemain.

Art. 3. L'article 2 ne vise pas le fait d'offrir et de servir de la viande et des produits carnés:

- a) le lundi et le mercredi dans les cantines pour ouvriers occupés à des travaux d'intérêt national, les camps de travail et de réfugiés, les écoles ménagères et les cours de cuisine, les couvents, les asiles de vieillards, établissements, les instituts, internats et orphelinats;
- b) le lundi dans les établissements à direction médicale et les sanatoriums pour tuberculeux;
- c) à Nouvel-An, le Vendredi-Saint et à Noël, ainsi que les jours fériés locaux qui sont désignés par la Section viande et bétail de boucherie de l'Office fédéral de guerre pour l'alimentation, sur la proposition de l'office cantonal de l'économie de guerre;
- d) aux malades alimentés diététiquement et soignés dans des établissements à direction médicale ou dans des sanatoriums pour tuberculeux, ou qui produisent un certificat médical conforme aux prescriptions de l'article premier, lettre b.

Tous les ménages collectifs peuvent offrir et servir le mercredi des boudins et des saucisses au foie (de l'espèce qui est, en Suisse allemande, habituellement préparée et consommée avec le boudin), comme aussi des saucisses non rationnées fabriquées avec du sang.

II. Cession de la viande

Art. 4. Sous réserve de l'article 5, il est interdit de céder, livrer et acquérir de la viande et des produits carnés d'animaux à sang chaud les jours suivants:

- a) le dimanche, le lundi, le mercredi et le jeudi durant toute la journée;
- b) le vendredi jusqu'à 15 heures.

Les bouchers et charcutiers doivent tenir fermés leurs locaux de vente pendant les heures où la cession et l'acquisition sont interdites.

Art. 5. L'article 4 ne vise pas:

- a) la viande et les produits carnés livrés par les boucheries, charcuteries et autres entreprises commerciales à des revendeurs, à des entreprises de l'artisanat et de fabrication, à des ménages collectifs et à l'armée;
- b) la viande et les produits carnés expédiés par la poste ou par le chemin de fer;
- c) le fait de céder, livrer et acquérir de la viande et des produits carnés la veille de Nouvel-An, de Vendredi-Saint, de l'Ascension, de Noël, les vendredis 22 et 29 décembre 1944, comme aussi avant les jours fériés locaux qui sont désignés comme tels par la Section viande et bétail de boucherie de l'Office fédéral de guerre pour l'alimentation, sur la proposition de l'office cantonal de l'économie de guerre;
- d) le fait de céder, livrer et acquérir des boudins et des saucisses au foie (de l'espèce qui est, en Suisse allemande, habituellement préparée et consommée avec le boudin) et du sang des animaux de boucherie le mercredi durant les heures de vente fixées par les offices cantonaux de l'économie de guerre, selon les conditions locales;
- e) le fait de céder et d'acquérir de la viande et des produits carnés conditionnellement propres à la consommation, lorsque le vétérinaire chargé de l'inspection des viandes a constaté que l'état de la marchandise rend nécessaire son emploi immédiat.

III. Dispositions pénales

Art. 6. Les contraventions à la présente ordonnance, ainsi qu'aux prescriptions d'exécution et décisions d'espèce, seront punies conformément à l'arrêté du Conseil fédéral du 24 décembre 1941 aggravant les dispositions pénales en matière d'économie de guerre et les adaptant au Code pénal suisse.

IV. Entrée en vigueur et exécution

Art. 7. La présente ordonnance entre en vigueur le 2 mai 1944.

La Section viande et bétail de boucherie est chargée de l'exécuter et d'arrêter les prescriptions d'application.

Sont abrogées, dès l'entrée en vigueur de la présente ordonnance, les ordonnances n° 88 et 104 de l'Office fédéral de guerre pour l'alimentation, des 13 août 1943 et 25 janvier 1944, concernant la vente de denrées alimentaires et fourragères.

Les faits qui se sont passés sous l'empire des ordonnances abrogées demeurent régis par elles.

99. 28. 4. 44.

Ordinanza N. 113 dell'Ufficio federale di guerra per i viveri concernente la vendita di derrate alimentari e foraggi

(Nuovo disciplinamento dei giorni senza carne)

(Del 26 aprile 1944)

L'Ufficio federale di guerra per i viveri, vista l'ordinanza N. 27 del Dipartimento federale dell'economia pubblica, del 27 febbraio 1942, intesa ad assicurare l'approvvigionamento del paese con derrate alimentari e foraggi (divieto di fornitura e d'acquisto e razionamento della carne),

ordina:

I. Consumo della carne

Art. 1. Il consumo della carne e delle preparazioni di carne, compreso il lardo e le conserve di carne, di animali a sangue caldo, vale a dire degli animali delle specie bovina, ovina, caprina, suina o equina, come pure di conigli, di pollame e selvaggina, è vietato dalle ore 4 del venerdì fino alle ore 4 del giorno seguente.

Questo divieto non è applicabile:

- nei giorni di Capodanno, Venerdì Santo e Natale, come pure nei giorni festivi locali di cui all'articolo 3, lettera c;
- agli ammalati in possesso di un certificato medico attestante che è loro prescritto di mangiare quotidianamente carne. Il rilascio di questi certificati è retto dalle istruzioni impartite ai medici dall'Ufficio federale di guerra per i viveri.

Art. 2. Con riserva dell'articolo 3, è vietato alle economie domestiche collettive offrire e servire carne e preparazioni di carne di animali a sangue caldo il lunedì, mercoledì e venerdì dalle ore 4 alle ore 4 del giorno seguente.

Art. 3. L'articolo 2 non è applicabile all'offerta ed alla somministrazione di carne e preparazioni di carne:

- nei giorni di lunedì e mercoledì: in cantine per operai occupati in lavori d'interesse nazionale, in campi di lavoro e d'internati, come pure in scuole massaie, corsi di cucina, conventi, asili per vecchi, stabilimenti, istituti, convitti e orfanotrofi;
- nei giorni di lunedì: in stabilimenti sotto direzione medica e in sanatori per tubercolosi;
- nei giorni di Capodanno, Venerdì Santo e Natale, come pure nei giorni festivi locali che sono designati dalla Sezione carne e bestiame da macello dell'Ufficio federale di guerra per i viveri, su proposta dell'ufficio cantonale dell'economia di guerra;
- ad ammalati a dieta curati in stabilimenti sotto direzione medica o in sanatori per tubercolosi, oppure che presentano un certificato medico conforme alle prescrizioni dell'articolo 1, lettera b.

Nei giorni di mercoledì possono essere offerti e somministrati in tutte le economie domestiche collettive sanguinacci e salsicce di fegato, come pure salsicce di sangue non razzionate conosciute col nome di sanguinacci estivi (Sommerblutwürste).

II. Cessione di carne

Art. 4. Con riserva dell'articolo 5, è vietato cedere, consegnare a domicilio ed acquistare carne e preparazioni di carne di animali a sangue caldo nei seguenti giorni:

- la domenica, il lunedì, il mercoledì ed il giovedì tutta la giornata;
- il venerdì fino alle ore 15.

Le macellerie e salumerie devono chiudere durante le ore in cui la cessione e l'acquisto sono vietati.

Art. 5. L'articolo 4 non concerne:

- la carne e le preparazioni di carne fornite dalle macellerie, salumerie ed altre aziende commerciali a rivenditori ed aziende artigianali e per la lavorazione della carne, a economie domestiche collettive ed all'esercito;
- la carne e le preparazioni di carne spedite per posta o per ferrovia;
- la cessione, la consegna a domicilio e l'acquisto di carne e preparazioni di carne la vigilia di Capodanno, del Venerdì Santo, dell'Ascensione e di Natale, nei giorni di venerdì 22 e 29 dicembre 1944, come pure la vigilia dei giorni festivi locali designati come tali dalla Sezione carne e bestiame da macello dell'Ufficio federale di guerra per i viveri, su proposta dell'ufficio cantonale dell'economia di guerra;
- la cessione, la consegna a domicilio e l'acquisto di sanguinacci e di salsicce di fegato, come pure di sangue di animali macellati, nei giorni di mercoledì durante le ore di vendita fissate dall'ufficio cantonale dell'economia di guerra in conformità delle condizioni locali;
- la cessione e l'acquisto di carne e preparazioni di carne condizionatamente atte al consumo, quando il veterinario incaricato dell'ispezione delle carni ha constatato che lo stato della merce esige l'uso immediato.

III. Disposizioni penali

Art. 6. Le infrazioni alla presente ordinanza, alle prescrizioni esecutive ed alle singole decisioni emanate in virtù di essa saranno punite conformemente al decreto del Consiglio federale del 24 dicembre 1941 concernente l'inasprimento delle disposizioni penali in materia di economia di guerra ed il loro adattamento al Codice penale svizzero.

IV. Entrata in vigore ed esecuzione

Art. 7. La presente ordinanza entra in vigore il 2 maggio 1944.

La Sezione carne e bestiame da macello è incaricata della sua esecuzione ed emanerà le prescrizioni necessarie a tal uopo.

Con l'entrata in vigore della presente ordinanza sono abrogate le ordinanze N. 88 e 104 dell'Ufficio federale di guerra per i viveri concernenti la vendita di derrate alimentari e foraggi, del 13 agosto 1943 e 25 gennaio 1944.

I fatti verificatisi durante la validità delle ordinanze abrogate saranno retti dalle loro disposizioni.

99. 28. 4. 44.

Weisungen Nr. 51

der Sektion Fleisch und Schlachtvieh des Eidgenössischen Kriegs-Ernährungs-Amtes betreffend Schlachtungen und Fleischversorgung

(Vom 24. April 1944)

Gestützt auf die Verfügung Nr. 53 des Eidgenössischen Kriegs-Ernährungs-Amtes, vom 27. Mai 1942, werden folgende Weisungen erlassen:

A. Befristete Anordnungen (Mai 1944)

I. Zuteilung von Gefrierfleisch

1. **Zuteilungsquote für Lagerfleisch-Gc:** 20% der anfangs April 1944 abgelieferten Konsumenten- und Grossbezüglercoupons für Fleisch.

2. Von dieser Zuteilung sind ausgenommen:

- Metzgereibetriebe, welche die Bewilligung zum Direktbezug von Grossvieh bei Produzenten besitzen;
- Metzgereibetriebe, die regelmässig nur Schweine schlachten;
- Pferdemetzgereien.

II. Schlachtgewichtszuteilung

Die Schlachtgewichtszuteilung für den Mai wird nach den anfangs April 1944 abgelieferten Ra für Fleisch und Fett, abzüglich 20% Lagerfleischzuteilung und 20% als Ausgleich der herabgesetzten Fleischration, berechnet.

III. Schweinekontingentierung

Das Kontingent für Schweine wird pro Mai 1944 auf 15% der Schlachtungen im Mittel der Monate Mai 1939 und 1940 festgesetzt. Davon sind 12% für Schweineschlachtungen gültig, die restlichen 3% dagegen nur für Gefrier- oder geschlachtete Importschweine. Dieses 3%ige Sonderkontingent, mindestens 40 kg für jeden kontingentsberechtigten Metzgereibetrieb, ist im Mai-Zuteilungsausweis unter Pos. C.3 a ersichtlich. Metzgereibetriebe, die keine oder zu wenig Gefrier- oder Importschweine beziehen oder aus eigenen Lagern auslagern, verlieren das Sonderkontingent ganz oder teilweise, da es für Schweineschlachtungen ungültig ist. 40 kg Kontingent ergeben rund 45 kg Gefrierschwein (1 Hälfte) oder 57 kg Importschwein (1 leichte Hälfte).

IV. Kälberschlachtungen

Die 10%ige Erhöhung der Punktbewertung wurde ab 17. April wieder aufgehoben, so dass für 100 g Kalbfleisch mit Knochen wieder 100 P und für 100 g ohne Knochen 125 P erforderlich sind.

Für alle im April-Rapport eingetragenen Kälber wird folgender Abzug bzw. Zuschlag festgesetzt:

Kälber bis 40 kg Schlachtgewicht: 5% Abzug in Pos. E.4 d

Kälber über 40 kg Schlachtgewicht: 5% Zuschlag in Pos. E.5 a.

Für Mai-Schlachtungen von leichten Kälbern bis 40 kg Schlachtgewicht ist ebenfalls ein Abzug von 5% vorgesehen, vorausgesetzt, dass die Marktlage keine Änderungen bedingt.

V. Gitzfleischschlachtungen

Für Gitzfleisch mit Knochen war die Bewertung vom 3. bis 17. April auf 75 P je 100 g festgesetzt worden. In Anbetracht der nur kurzfristigen erhöhten Punkteinnahme wird der Abzug von 50% in Pos. E.7 d des Aprilrapportes unverändert für den ganzen Monat gewährt.

VI. Abgabe von Importschweinen

Nach Massgabe der Einfuhr werden importierte Fettschweine in Hälften von 55 kg und mehr ohne Kopf, Vorderfüsse und Inneren, jedoch mit Bauchfett (Schmer) durch Vermittlung der Verteilerorganisationen zu folgenden Bedingungen abgegeben:

- Preis: Fr. 5.30 per kg vorschriftsgemäss festgestelltes Abgabegewicht franko Verteiler-Bahnstation bzw. Verteiler-Schlachthof, Nachfleischschaugebühr zu Lasten des Empfängers;
- für 1 kg Abgabegewicht sind 900 P in Lagerfleisch-Gc oder gewöhnlichen Fleischcoupons, dagegen keine Speck/Schweinefett-Coupons erforderlich;
- vom Abgabegewicht sind 70% dem Schweinekontingent für den Mai zu belasten, gleichgültig, ob im April oder Mai bezogen wurde. Importschweine sind nach Abzug von 30% des Abgabegewichtes im Mai-Rapport unter Pos. H.4 «Schweinefleisch» einzutragen.
- Bezüge von Import- oder auch Gefrierschweinen (letztere mit 90% Kontingentsbelastung), die das Sonderkontingent überschreiten, werden dem übrigen Schlachtkontingent belastet. Dies bedingt eine entsprechende Einschränkung der Schweineschlachtungen, damit die Grenze der zulässigen Ueberschreitung von 50 kg bzw. 10% nicht verletzt wird.
- Abgabebedingungen für Gefrierschweine: siehe Weisungen Nr. 50, vom 28. März 1944.

B. Unbefristete Anordnungen

(Die nachfolgenden, wichtigen Vorschriften sind von unbefristeter Gültigkeitsdauer und werden in späteren Weisungen nicht wiederholt).

VII. Ablieferung von Ra für Fleisch und Fett

Mit dem Monatsrapport können nur die bis zum Monatsletzten eingenommenen Ra, nicht aber schon solche des folgenden Monats abgeliefert werden. Vorzeitig abgelieferte Ra sind ungültig und werden von der zuständigen kantonalen Stelle in der Schlachtgewichtszuteilung nicht berücksichtigt.

VIII. Schlachtgewichtszuteilung und Schweinekontingent

Unter Vorbehalt der Bestimmungen über Haus-, Privat- und Not-schlachtungen dürfen Schlachtungen von Tieren der Rinder-, Schaf-, Ziegen- und Schweinegattung nur im Ausmass der Schlachtgewichtszuteilung (von Schweinen ausserdem nur nach Massgabe des Schweinekontingentes) oder im Auftrag der Sektion Fleisch und Schlachtvieh vorgenommen werden. Verboten ist die Vornahme von Schlachtungen aller Tiergattungen durch Metzgereibetriebe, in deren Zuteilungsausweis eine Minus-Schlachtgewichtszuteilung eingetragen ist. Wenn der Zuteilungsausweis zwar eine ordentliche Schlachtgewichtszuteilung, jedoch ein Minus-schweinekontingent aufweist, gilt das Schlachtverbot nur für Schweine.

IX. Meldung von Notschlachtungen

Ab 1. Mai 1944 hat jeder Metzgereibetrieb die Uebernahme von notgeschlachtetem Grossvieh unverzüglich (telefonisch oder schriftlich) seiner Verteilerorganisation unter Angabe der Kategorie, der Qualitäts-

klasse und des Schlachtgewichtes zu melden. Metzgereibetriebe, welche die vorgeschriebene Meldung versäumen, haben nachträglich die doppelte Kürzung der Schlachtviehzuteilung zu gewärtigen.

Zur Überprüfung der Meldung erhalten die Verteilerorganisationen regelmässig Auszüge aus den tierärztlichen Ausweisen T 9.

X. Punktbewertung für Salsiz

Ab 1. Mai 1944 wird die Punktbewertung für Bündner Salsiz im Rohgewicht von 130 g auf 125 Punkte (bisher 100 P) je Stück erhöht.

C. Straf- und Schlussbestimmungen

1. Wer diesen Weisungen zuwiderhandelt, wird gemäss Bundesratsbeschluss vom 24. Dezember 1941 über die Verschärfung der kriegswirtschaftlichen Strafbestimmungen und deren Anpassung an das Schweizerische Strafbuch zur Rechenschaft gezogen.

2. Fleischschauorgane, welche falsche Auskunft erteilen, unwahre Angaben machen oder bestätigen (z.B. über das Schlachtgewicht) oder zu Verschleudungen ausser der Schlachtgewichtszuteilung oder dem Kontingent Vorschub leisten, machen sich strafbar.

3. Diese Weisungen treten am 1. Mai 1944 in Kraft. 99. 28. 4. 44.

Instructions n° 51

de la Section viande et bétail de boucherie de l'Office fédéral de guerre pour l'alimentation concernant les abatages et le ravitaillement en viande

(Du 24 avril 1944)

Vu l'ordonnance n° 53 de l'Office fédéral de guerre pour l'alimentation, du 27 mai 1942, les instructions suivantes sont arrêtées:

A. Prescriptions de durée limitée (mai 1944)

I. Attribution de viande congelée

1. Gc « viande stockée ». L'attribution de Gc « viande stockée » est fixée au 20% des titres de rationnement de viande remis au début d'avril 1944 (coupons de consommateurs et de grandes rations).

2. Sont exceptés de cette attribution:

- a) les bouchers qui sont autorisés à acquérir directement du bétail de boucherie auprès des producteurs;
- b) les charcutiers qui n'abattent régulièrement que des porcs;
- c) les bouchers chevalins.

II. Attribution en poids mort

On calculera l'attribution en poids mort pour le mois de mai en se fondant sur le total des titres de rationnement de viande remis au début d'avril 1944, duquel on soustraira l'attribution de Gc « viande stockée » et que l'on réduira de 20% pour compenser la diminution de la ration de viande.

III. Contingement des porcs

Le contingent de porcs est fixé pour mai au 15% de la moyenne des porcs abattus pendant les mois de base de mai 1939 et 1940. On peut abattre des porcs jusqu'à concurrence de 12% de cette quantité, alors que le 3% restant ne donne droit qu'à l'acquisition de porcs congelés ou importés (à l'état abattus). Ce contingent spécial de 3%, au minimum 40 kg pour chaque boucherie-charcuterie ayant droit au contingent, est inscrit sous position C 3 a du compte rendu du bétail de boucherie attribué du mois de mai. Les bouchers et charcutiers qui n'acquiescent pas, ou qui acquiescent trop peu, de porcs congelés ou de porcs importés, ou qui écoulent leurs propres stocks d'une manière insuffisante, perdent tout ou partie de ce contingent spécial qui n'est pas valable pour des abatages de porcs. Avec un contingent de 40 kg, il est possible d'obtenir: 45 kg environ de porcs congelés (1 moitié) ou 57 kg de porcs importés (1 moitié légère).

IV. Abatages de veaux

La modification qu'avait subie le barème de conversion pour la viande de veau (augmentation de 10% du nombre de points nécessaire à l'acquisition de cette sorte de viande) a été rapportée le 17 avril, si bien qu'on exigera à nouveau 100 points pour 100 g de viande de veau avec charge et 125 points pour 100 g de viande désossée.

Les réductions ou suppléments suivants ont été fixés pour tous les veaux inscrits dans le rapport du mois d'avril:

Veaux jusqu'à 40 kg poids mort: 5% de réduction sous position E 4 d. Veaux dont le poids mort dépasse 40 kg: 5% de supplément sous position E 5 a.

Si la situation du marché ne subit aucune modification, une réduction de 5% sera également accordée sur les veaux légers (jusqu'à 40 kg poids mort) abattus en mai.

V. Abatages de cabris

Du 3 au 17 avril, il a fallu remettre 75 points pour pouvoir acquérir 100 g de viande de cabri avec charge. Attendu que la modification du barème de conversion n'a été que de courte durée, la réduction de 50% sous position B 7 d du rapport mensuel demeure inchangée pour tout le mois.

VI. Cession de porcs importés

1. Dans la mesure où les importations le permettent, des moitiés de porcs gras importés, pesant 55 kg et plus, sans tête, sans pieds de devant ni dépouilles, mais avec panne, seront cédées par l'intermédiaire des organismes de répartition aux conditions suivantes:

- a) 5 fr. 30 par kg, poids de livraison établi conformément aux prescriptions, franco station ou frigorifique de répartition, frais d'inspection des viandes complémentaires à la charge du destinataire.
- b) Pour 1 kg, poids de livraison, on remettra 900 points en Gc « viande stockée » ou des coupons de viande ordinaires; par contre, il n'est pas nécessaire de donner des coupons « lard/saindoux ».
- c) Le 70% du poids de livraison sera débité du contingent de porcs du mois de mai, sans tenir compte du fait que les porcs ont été achetés en avril ou en mai. Après déduction de 30% du poids de livraison, les porcs importés seront inscrits sous position H 4 « viande de porcs » du rapport de mai.
- d) Le contingent d'abatage sera diminué en proportion, lorsque les acquisitions de porcs importés ou congelés (ces derniers étant débités du contingent à raison de 90%) sont supérieures au contingent spécial. Il faudra donc réduire en conséquence les abatages de porcs afin de ne pas dépasser la marge de 50 kg (ou 10%) autorisée.
- e) Conditions de cession des porcs congelés: cf. instructions n° 50, du 28 mars 1944.

B. Prescriptions de durée illimitée

(Les prescriptions énumérées ci-dessous ont une durée de validité illimitée; elles ne seront plus imprimées dans les prochaines instructions.)

VII. Cession de TR de viande et de graisse

On ne peut remettre, avec le rapport mensuel, que les titres de rationnement perçus jusqu'au dernier du mois, mais non pas déjà ceux du mois suivant. Les titres de rationnement envoyés trop tôt sont sans validité et les offices cantonaux compétents n'en tiendront pas compte dans le calcul de l'attribution en poids mort.

VIII. Attribution en poids mort et contingent de porcs

Sous réserve des prescriptions concernant les abatages à domicile, privés et d'urgence, on ne peut procéder aux abatages des animaux des espèces bovine, ovine, caprine et porcine que dans les limites de l'attribution en poids mort fixée (pour les porcs en tenant compte du contingent d'abatage) ou sur l'ordre de la Section viande et bétail de boucherie. Il est interdit aux bouchers et charcutiers d'abattre des animaux de toutes espèces si leur compte rendu du bétail de boucherie attribué présente une attribution en poids mort négative. Si le compte rendu indique une attribution en poids mort positive, mais un contingent de porcs négatif, l'interdiction d'abatage ne concerne que les porcs.

IX. Avis concernant les abatages d'urgence

A partir du 1^{er} mai 1944, chaque boucher et charcutier fera immédiatement savoir à son organisme de répartition (par téléphone ou par écrit) qu'il a repris du gros bétail abattu d'urgence en indiquant la catégorie, la classe de qualité et le poids mort. Les bouchers et charcutiers qui omettent de faire cette déclaration risquent une double réduction de l'attribution de bétail de boucherie.

On enverra régulièrement des extraits de certificats vétérinaires (formules T 9) aux organismes de répartition pour qu'ils puissent contrôler ces avis.

X. Barème de conversion des Salsiz

A partir du 1^{er} mai 1944, les Salsiz (spécialité du canton des Grisons) seront vendus à raison de 125 points la pièce pesant 130 g à l'état cru (au lieu de 100 points comme jusqu'ici).

C. Dispositions pénales et finales

1. Celui qui contrevient aux présentes instructions sera poursuivi conformément à l'arrêté du Conseil fédéral du 24 décembre 1941 aggravant les dispositions pénales en matière d'économie de guerre et les adaptant au Code pénal suisse.

2. Les agents de l'Inspection des viandes qui donnent des renseignements faux ou erronés, fournissent des rapports mensongers ou les attestent (par exemple quant au poids mort), ou facilitent des abatages hors des règles fixées, sont punissables. 99. 28. 4. 44.

3. Les présentes instructions entrent en vigueur le 1^{er} mai 1944.

Einführung der monatlichen Rapportpflicht für Haselnusskerne

(Mitteilung der «Cibaria», vom 26. April 1944)

Das Eidgenössische Kriegs-Ernährungs-Amt hat, gestützt auf die Verfügung Nr. 36 des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartement, vom 23. September 1942, über die Sicherstellung der Landesversorgung mit Lebens- und Futtermitteln (Lenkung von Produktion und Absatz), verfügt, dass sämtliche Importeure und Lagerhalter, mit Ausnahme der dem Eidgenössischen Kriegs-Ernährungs-Amt unterstellten Fabrikationsbetriebe, wie Schokoladefabriken, Biskuitsfabriken usw., in Zukunft jeweils auf den letzten des Monats ihre Bestände an Haselnusskernen der «Cibaria», Laupenstrasse 19, in Bern, zu melden haben. Die Rapportpflicht erstreckt sich auf alle Personen und Firmen, welche am jeweiligen Stichtag über einen durchschnittlichen Vorrat von mehr als 500 kg Haselnusskerne in der Schweiz verfügen. Rapportpflichtige Firmen, welche das Meldeformular «Diverses» der «Cibaria» bis Dienstag den 25. April 1944 nicht erhalten haben, wollen sich bitte bei der «Cibaria» melden. 99. 28. 4. 44.

Introduction du rapport mensuel obligatoire pour les amandes de noisettes

(Communication de la «Cibaria», du 26 avril 1944)

L'Office fédéral de guerre pour l'alimentation, se basant sur l'ordonnance n° 36 du Département fédéral de l'économie publique tendant à assurer l'approvisionnement du pays en denrées alimentaires et fourragères (contrôle de la production et de la vente), du 27 septembre 1942, a décidé que tous les importateurs et propriétaires de stocks — à l'exception des entreprises de fabrication qui lui sont subordonnées, telles que les fabriques de chocolat, les biscuiteries, etc. — devront désormais annoncer leurs stocks d'amandes de noisettes le dernier de chaque mois à la «Cibaria», Laupenstrasse 19, à Berne. Sont tenues de faire rapport toutes les personnes et maisons qui, ce jour-là, disposent en Suisse d'un stock moyen de plus de 500 kg d'amandes de noisettes. Celles qui n'avaient pas encore reçu la formule d'avis «Divers» le mardi 25 avril 1944 sont priées de s'annoncer à la «Cibaria». 99. 28. 4. 44.

Allestimento dei rapporti mensili per le noccioline sgusciate

(Comunicazione della «Cibaria», del 26 aprile 1944)

L'Ufficio federale di guerra per i viveri, basandosi sull'ordinanza N.36 del Dipartimento federale dell'economia pubblica, del 23 settembre 1942, intesa ad assicurare l'approvvigionamento del paese con derrate alimentari e foraggi (controllo della produzione e dello smercio), ha disposto che tutte le ditte che importano o tengono in deposito noccioline sgusciate devono indicare in avvenire le loro scorte alla «Cibaria», Laupenstrasse 19, Berna, servendosi dell'apposito modulo.

Questa comunicazione dev'essere fatta alla fine di ogni mese. L'obbligo di rapporto si estende alle persone e ditte che hanno, in media, una scorta mensile di noccioline sgusciate, disponibile in Svizzera, superiore a 500 kg.

Tutte le ditte sottoposte all'obbligo di rapporto che non hanno ricevuto entro il 25 aprile 1944 l'apposito modulo «Diverse» sono pregate di chiederlo con cortese sollecitudine alla «Cibaria». Sono esenti dall'obbligo di rapporto le aziende, fabbriche di cioccolato, di biscotti, ecc., già sottoposte all'obbligo di rapporto per le noccioline sgusciate presso l'Ufficio federale di guerra per i viveri. 99. 28. 4. 44.

Redaktion: Handelsabteilung des Eidg. Volkswirtschaftsdepartements in Bern

CRÉDIT FONCIER VAUDOIS

Ensuite de tirage au sort, opéré ce jour, les obligations foncières 3 % série I dont les numéros suivent sont appelées au remboursement pour le 31 juillet 1944, date à laquelle l'intérêt cessera de courir. Le remboursement aura lieu contre remise des titres munis de tous leurs coupons non échus.

165-3

12	525	1043	1597	2165	2682	3226	3730	4290	4813	5359	5912	6468
49	533	1076	1612	2170	2697	3237	3738	4296	4870	5383	5953	6477
52	545	1103	1618	2178	2704	3259	3740	4308	4882	5399	5973	6481
57	552	1160	1650	2200	2714	3267	3815	4317	4888	5403	5999	6527
63	564	1172	1682	2203	2739	3296	3821	4327	4927	5433	6013	6537
65	600	1177	1688	2214	2776	3299	3827	4354	4941	5444	6017	6548
108	621	1186	1702	2227	2789	3302	3842	4356	4948	5472	6020	6565
126	629	1194	1719	2250	2805	3314	3856	4383	4989	5481	6026	6583
170	631	1201	1726	2277	2862	3318	3936	4408	4992	5507	6075	6602
174	655	1207	1774	2286	2880	3339	3941	4429	5016	5516	6086	6625
190	712	1239	1796	2307	2894	3357	3957	4438	5024	5533	6106	6671
195	735	1258	1801	2332	2897	3361	3972	4472	5037	5547	6110	6692
203	756	1273	1806	2340	2916	3417	3998	4493	5055	5599	6123	6699
214	763	1281	1883	2355	2928	3419	4014	4504	5096	5605	6170	6720
226	776	1320	1896	2366	2935	3434	4016	4516	5100	5629	6183	6737
230	804	1342	1898	2396	2957	3471	4055	4531	5103	5652	6189	6741
251	828	1344	1941	2415	2979	3485	4068	4566	5121	5687	6225	6762
295	835	1378	1943	2448	3005	3525	4077	4594	5129	5699	6229	6768
322	860	1383	1948	2451	3011	3561	4079	4602	5142	5705	6260	6815
327	893	1394	1958	2471	3038	3575	4116	4617	5152	5717	6270	6818
353	914	1415	1993	2482	3059	3586	4127	4654	5174	5732	6273	6840
386	918	1418	2003	2505	3073	3595	4163	4669	5210	5785	6292	6848
389	928	1436	2009	2507	3083	3604	4181	4685	5238	5790	6316	6875
393	968	1480	2024	2529	3120	3630	4191	4703	5247	5823	6318	6902
401	988	1487	2030	2564	3139	3634	4198	4727	5268	5839	6345	6915
425	1009	1507	2051	2600	3145	3647	4208	4738	5272	5868	6352	6949
445	1020	1512	2088	2627	3185	3662	4261	4750	5295	5882	6355	6975
464	1027	1589	2123	2661	3194	3716	4275	4788	5306	5894	6437	6983
483	1032	1591	2136	2671	3197	3721	4288	4801	5317	5906	6452	

Lausanne, le 17 avril 1944.

Le directeur: E. CEREZ.

LEGLANCHÉ SA., YVERDON

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le samedi 13 mai 1944, à 17 heures, à l'Hôtel de Ville, à Yverdon.

ORDRE DU JOUR:

1. Opérations statutaires. 2. Nomination des contrôleurs. 3. Propositions individuelles.

Le bilan, le compte de profits et pertes, le rapport de gestion, les propositions concernant l'emploi du bénéfice net, ainsi que le rapport des contrôleurs, seront à la disposition des actionnaires, au siège social, dès le mardi 2 mai 1944.

Les cartes d'admission à l'assemblée seront délivrées sur présentation des actions ou d'un certificat de dépôt en banque, soit au siège social, soit à l'ouverture de l'assemblée.

Yv 5

Yverdon, le 28 avril 1944.

LE CONSEIL D'ADMINISTRATION.

HELVETIA

SCHWEIZERISCHE FEUERVERSICHERUNGS-GESELLSCHAFT
IN ST. GALLEN

Die an der Generalversammlung der Aktionäre für das Rechnungsjahr 1943 festgesetzte Dividende wird gegen Abtiefung des

Coupons Nr. 1

ab heute an unserer Kasse mit Fr. 250 brutto, abzüglich eidgenössischer Steuern auf der Dividende und der Kapitaleinzahlung, mit netto Fr. 100.75 per Aktie bezahlt. Die Einlösung erfolgt auch spesenfrei bei sämtlichen Sitzten nachstehender Banken:

Eidgenössische Bank AG.,
Schweizerische Bankgesellschaft,
Schweizerischer Bankverein,
Schweizerische Kreditanstalt.

Bei den Einlösestellen können auch die erforderlichen Bordereaufomulare bezogen werden.

G 51

St. Gallen, den 28. April 1944.

HELVETIA

Schweizerische Feuerversicherungs-Gesellschaft.

Hänni & Cie. AG., Jegenstorf

Manometer- und Armaturenfabrik

Ordentliche Generalversammlung

Samstag den 13. Mai 1944, 15 Uhr, im Hotel Wilden Mann, Aarberggasse 41, in Bern

TRAKTANDEN:

1. Protokoll der ordentlichen Generalversammlung vom 15. Mai 1943.
2. Entgegennahme des Geschäftsberichtes, der Jahresrechnung und des Revisorenberichtes. Entlastung des Verwaltungsrates.
3. Beschlussfassung über das Jahresergebnis.
4. Statutarische Wahlen.

Die Zutrittskarten zu dieser Versammlung können gegen entsprechenden Ausweis über den Aktienbesitz bis zum 12. Mai 1944 bezogen werden bei der Schweizerischen Volksbank in Bern, der Schweizerischen Bankgesellschaft in Bern, der Bank in Langenthal, Langenthal, oder im Bureau der Gesellschaft in Jegenstorf.

Die Gewinn- und Verlustrechnung und die Bilanz per 31. Dezember 1943 sowie der Bericht der Rechnungsrevisoren liegen bis 12. Mai 1944 zur Einsicht der Aktionäre im Bureau der Gesellschaft auf.

Geschäftsbericht und Jahresrechnung können gegen entsprechenden Ausweis über den Aktienbesitz beim Sitze der Gesellschaft in Jegenstorf bezogen werden bzw. sie werden den Interessenten auf Wunsch vor der Generalversammlung zugestellt.

R 8

Jegenstorf, den 26. April 1944.

DER VERWALTUNGSRAT.



**1893
1943**

50 Jahre Arbeit

haben die MADAS zu ihrer heutigen Form entwickelt. Grundsätzliche konstruktive Neuerungen und die sprichwörtliche Schweizer-Präzisionsarbeit verschafften den Welttruf der

MADAS

Rechenmaschinen



H. W. Egli A.-G., Zürich-Wollishofen
Generalvertretung für die Schweiz:
Additions- und Rechenmaschinen A.-G., Zürich 1, Bahnhofplatz 9

Società per la ferrovia elettrica Lugano-Tesserete

L'assemblea ordinaria degli azionisti

è convocata per il giorno di sabato 20 maggio 1944, alle ore 10, nel Palazzo scolastico in Tesserete, per le seguenti

trattande:

1. Presentazione del bilancio e dei conti dell'esercizio 1943 e scarico al consiglio di amministrazione ed alla direzione.
2. Destinazione del saldo attivo del 1943.
3. Nomina dei revisori.

Per poter prendere parte all'assemblea, gli azionisti dovranno depositare le loro azioni al più tardi entro il giorno 18 maggio 1944 presso la sede della società in Tesserete o presso la Banca della Svizzera italiana in Lugano o sue agenzie, ritirandone la ricevuta che servirà come biglietto di ammissione all'assemblea. Il bilancio e il conto profitti e perdite, nonché il rapporto dell'ufficio di controllo, saranno a libera visione degli azionisti nella sede sociale dal 9 al 19 maggio 1944, dalle ore 9 alle 12 dei giorni feriali.

Gli azionisti avranno il diritto al libero percorso sulla ferrovia Lugano-Tesserete, nel giorno 20 maggio 1944, secondo le modalità che saranno indicate.

Tesserete, 25 aprile 1944.

O 23

Per il consiglio di amministrazione,
il presidente: avv. Severino Antonini,
il segretario: avv. Angelo Reali.

SA. DU GRAND HÔTEL DE LA PAIX LAUSANNE

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

jeudi 4 mai 1944, à 17 heures, à l'Hôtel de la Paix.

Ordre du jour: opérations statutaires.

A partir du 22 avril 1944, les comptes et le rapport des contrôleurs seront à la disposition de Messieurs les actionnaires à la caisse de l'Hôtel de la Paix, où les cartes d'admission seront délivrées jusqu'au 4 mai 1944 à midi.

L 92

LE CONSEIL D'ADMINISTRATION.

ATELIERS DE CONSTRUCTIONS MÉCANIQUES DE VEVEY, SA. VEVEY

Emprunt 4 % 1941 de 1 000 000 fr.

Ensuite du tirage au sort effectué ce jour, les 40 obligations de 500 fr. chacune portant les numéros:

1	401	515	679	800	902	1003	1095	1401	1656
119	429	542	699	821	929	1010	1222	1499	1705
300	480	631	717	862	973	1062	1357	1503	1863
378	500	640	786	893	995	1067	1396	1552	2000

seront remboursées au pair le 1^{er} août 1944.

Ces titres pourront être présentés pour leur remboursement munis de tous les coupons non échus aux guichets de la Banque cantonale vaudoise, à Lausanne et ses agences, et de l'Union de banques suisses à Lausanne et ses sièges et succursales.

L 98

L'intérêt sur ces obligations cessera de courir dès le 1^{er} août 1944.
Vevey, le 25 avril 1944.

ATELIERS DE CONSTRUCTIONS
MÉCANIQUES DE VEVEY SA. VEVEY

Treuhand- und Revisionsgesellschaft Zürich

Zürich, Bahnhofstrasse 20, Telefon 7 21 94

Società Anonima Fiduciaria e di Verificazione Zurigo

Lugano, Piazza Dante 4, telefono 2 26 19

Sämtliche Pflichtrevisionen nach Obligationenrecht
Beratung in SteuerangelegenheitenOgni revisione obbligatoria come dal codice delle obbligazioni
Consultazioni fiscali**Vereinigte Webereien Sernftal
Engi (Glarus)**

Wir bringen den Aktionären zur Kenntnis, dass gemäss Beschluss der ordentlichen Generalversammlung vom 17. April 1944 eine Dividende von 5% auf dem nunmehr aus einheitlichen Titeln von je Fr. 250 bestehenden Aktienkapital und auf den Genuss-Scheinen eine Vergütung von Fr. 3.75 pro Stück, abzüglich Coupon-, Wehr- und Verrechnungssteuer, zur Auszahlung kommen, somit

Fr. 9.25 netto pro Aktie,
Fr. 2.78 netto pro Genuss-Schein.

Die Einlösung der Coupons erfolgt ab 20. April 1944 an folgenden Stellen:

Glarner Kantonalbank, Glarus,
Schweizerische Bankgesellschaft, Winterthur,
Schweizerische Kreditanstalt, Filiale Glarus,
Ersparniskasse Matt & Engi, Engi,
und am Sitze der Gesellschaft.

Gl 12

VEREINIGTE WEBEREIEN SERNFTAL,
Der Verwaltungsrat.

**Union Transport AG.
Basel**

Telegramme: Unitra. Hünigerstrasse 166a. Telefon 4 78 77

72 Silozellen Lagerhäuser
Gesamtfassungsvermögen 12 000 Tonnen

Spezialität:

Ueberseetransporte, Verkehr mit der Iberischen Halbinsel



Haisers & Söhne
18 RUE DE NOUVEAU S.A. LAUSANNE

INSTALLANT ET ORGANISANT
LE BUREAU MODERNE
65-3

Warenumsatzsteuer

(6. Auflage)

Die verschiedenen im Schweizerischen Handelsamtsblatt bisher erschienenen, noch gültigen Texte sind in einer Broschüre von 45 Seiten zusammengefasst. Sie ist zum Preis von Fr. —.90 (Porte inbegriffen) bei Vorzahlung auf unsere Post-scheckrechnung III 5600 erhältlich. Um Irrtümer zu vermeiden, sind separate schriftliche Bestätigungen dieser Einzählungen nicht erwünscht.

Administration des
Schweizerischen Handels-
amtsblattes, Bern.

Schilder-
Fabrik
LOUIS MEYER & CO
vorm. Daubenneier & Meyer
ZÜRICH 5
Limmattalstr. 18 Tel. 3 22 02

DUFONO**Gegensprach-Anlage**

mangels Gebrauchs zu ver-
kaufen. Seltene Occasion.

Securitas Tresor
Molard 4, Genl. X 90

PATENTE

**KIRCHHOFER,
RYFFEL & CO.**
ZÜRICH, BAHNHOFSTR. 58



VIVAVOX

**Ich spreche
frei in den
Raum**

Im Betrieb kann man nicht an jedem Arbeitsplatz ein Telefon montieren. Durch VIVAVOX sprechen Sie einfach in den Raum hinein und diejenige Person, die es angeht, antwortet Ihnen, ohne von ihrer Arbeit aufzublicken. Keine Lauferei mehr, keine Störung, dadurch höhere Arbeitsleistung.

**Deshalb macht
VIVAVOX**

**Jeden Betrieb
viel leistungsfähiger**

**AUTOPHON AG.
SOLOTHURN**

Spezialfabrik für Telefon-
Signalanlagen und Radio
Telephon 2.11.31



VIVAVOX

Öffentliches Inventar mit Rechnungsruf

in Nachlasssachen des am 20. März 1944 verstorbenen Herrn

Albert Zimmermann,

geboren 1882, von der Untermittlersehwanden, Vitznau, und wohnhaft gewesen in VITZNAU, Hofstetli.

Die Gläubiger und Schuldner dieses Erblassers, einschliesslich allfälliger Bürgschaftsgläubiger, werden hiemit aufgefordert, ihre Ansprüche und Schulden bis und mit dem 29. Mai 1944 auf der Gemeinderatskanzlei von Vitznau anzumelden.

Den Gläubigern des Erblassers, welche die Anmeldung ihrer Forderung versäumen, sind die Erben weder persönlich noch mit der Erbschaft haftbar (Art. 580 u. ff., 590 und 591 des ZGB. und §§ 75 u. ff. des kantonischen Einführungsgesetzes zum ZGB.).

Vitznau, den 24. April 1944. Lx 68

Die Teilungsbehörde von Vitznau:
Gemeinderatspräsident: Leopold Zimmermann,
Gemeinschreiber: A. Muff.

LA RÉSIDENCE

Florissant 11 GENF
Telephon 4 13 35 (8 Linien)

HOTEL - RESTAURANT - BAR

Große und kleine Empfangszimmer

160 Betten 50 Baderzimmer

Telephon in allen Zimmern

2 Tennis Autopark

Familien-Arrangements

X 59 G. E. Lussy, Dir.

Mellen

Entmündigung und Schuldenruf

Mit Beschluss vom 11. April 1944 hat der Bezirksrat
Mellen

Paul Bernhard,

geboren 1914, von Zürich, Chemiker, wohnhaft im Platzli,
FELDMEILEN, im Sinne von Artikel 370 ZGB. ent-
mündigt.

Als Vormund wurde Edw. Hirzel, Rechtsanwalt,
Mellen, ernannt.

Die Gläubiger des Paul Bernhard werden aufgefordert,
ihre Forderungen und übrigen Rechtsansprüche spätestens
bis zum 5. Mai 1944 dem Vormund schriftlich zu melden,
zwecks Abschluss eines aussergerichtlichen Nachlass-
vertrages. (Nicht anzumelden sind Forderungen gegenüber
der Firma Paul Bernhard AG.) Z 184

Mellen, den 20. April 1944.

Vormundschaftsbehörde Mellen.

KOLOPHONIUM,

Qualität WW, abzugeben in kleineren und
grösseren Partien. On 44

MONDIALE, Generalvertretung Olten**DANKSAGUNG**

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme sowie für die vielen schrift-
lichen Beileidsbezeugungen und zahlreichen Blumenspenden anlässlich der
Bestattung unseres unvergesslichen

Herrn Dr. h. c. B. Jaeggi,

Delegierter des Verwaltungsrates des VSK.,

sprechen wir im Namen des Verwaltungsrates und der Direktion des VSK.
unsern herzlichen Dank aus. Besonderen Dank auch für die schönen Zuwen-
dungen an das vom lieben Verstorbenen gegründete Kinderheim Mümliswil.

Die zahlreichen und innigen Beileidsbezeugungen und die allseitige Aner-
kennung für das öffentliche und genossenschaftliche Wirken des Verstorbenen
sind für uns ein Beweis, dass seine so überaus erspriessliche und uneigen-
nützige Tätigkeit im Dienste der Allgemeinheit in ehrender Erinnerung behalten
wird.

**Verband schweiz. Konsumvereine
(VSK.) Basel**

Der Präsident des Verwaltungsrates:
J. Huber.

Der Präsident der Direktion:
M. Maire.